

DATENBLATT FÜR DIE FORSCHUNGSFÖRDERUNGSDATENBANK

Ziel

Der **Impact Grant Research** ist eine Maßnahme zur Förderung von [Third-Mission](#)-Aktivitäten an der WU. Der Grant zielt darauf ab, den gesellschaftlichen und praktischen Nutzen wissenschaftlicher Forschung zu erhöhen und deren Transfer in außerakademische Kontexte nachhaltig zu stärken. Er richtet sich an WU-Forschende, deren Arbeiten bereits qualitätsgesichert sind – etwa durch Peer-Review, Präsentationen auf kompetitiven Konferenzen oder Publikationen – und die durch kreative und wirkungsorientierte Science-to-Practice-Aktivitäten den Impact ihrer Forschung bei relevanten Stakeholder*innen und Multiplikator*innen verstärken möchten.

Hintergrund

Als Responsible University übernehmen wir Verantwortung, die über Forschung und Lehre hinausgeht: Wir engagieren uns aktiv dafür, Wissen zugänglich zu machen, gesellschaftliche Debatten zu fördern und konkrete Veränderungen anzustoßen. Mit dem Vizerektorat für Forschung und Third Mission sowie der zugehörigen Stabsstelle schaffen wir gezielt bessere Rahmenbedingungen für Third-Mission-Aktivitäten der Forschenden an der WU.

Betrag

Jedes Projekt kann mit bis zu maximal 10.000 € gefördert werden. Deutlich kleinere Projekte sind ebenfalls willkommen.

Der Grant wird durch die WU-Foundation ermöglicht, die ihren Unterstützer*innen die Gelegenheit bietet, einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der vielfältigen Aktivitäten der WU in Forschung, Lehre und Third Mission zu leisten, und damit positiv auf Wirtschaft und Gesellschaft einzuwirken.

Voraussetzungen

Gesucht wird belastbare und solide Forschung. Eine Publikation ist noch nicht erforderlich, jedoch sollte mindestens eine First-Round-Revision durch Peers oder eine Präsentation auf einer kompetitiven Konferenz erfolgt sein. (In Bereichen, wo Peer-Review-Verfahren nachweislich unüblich sind, ist die Qualität durch Fachexpert*innen zu bestätigen.) Bevorzugt werden Projekte, bei denen bereits Veröffentlichungen in hochrangigen, in der [WU Star Journal List](#) aufscheinenden Fachzeitschriften beziehungsweise in den jeweiligen Departments hochgerankten Journals vorliegen oder in naher Zukunft absehbar sind.

Ansuchen

Gefördert werden können Sachkosten (zum Beispiel Werkverträge, Druckkosten, Raumkosten, Verpflegung usw.) sowie bestimmte gut begründete (das heißt für die Aktivität zentrale) Reisekosten, je nach Art der geförderten Aktivitäten. Eine Orientierung bieten die [RL Sachmittelrichtlinie](#), [RL Grundsätze für Beschaffungsprozesse an der WU](#) sowie die [RKZ-Richtlinie](#). (Auch Personalkosten für die Aufstockung bestehender Arbeitsverträge können im Einzelfall – bei stichhaltiger Begründung – berücksichtigt werden.)

Notabene:

- Doppelförderungen sind ausdrücklich ausgeschlossen.
- Es muss ein aufrechtes Dienstverhältnis über den gesamten Förderzeitraum bestehen.
- Eine Co-Finanzierung von Start-ups ist ausschließlich bei nachgewiesenem Forschungskonnex sowie unter Angabe nachvollziehbarer Gründe möglich, warum die Aktivität nicht mittels anderer Fördermittel oder Grants der WU (etwa [WU Ignite Ventures](#)) gefördert werden kann.

Der Bewerbung ist ein detaillierter Kosten- und Zeitplan beizulegen, der die einzelnen Kostenpunkte rechtfertigt (insbesondere ist anzugeben, bis wann die Fördersumme vollständig verwendet wird).

Entscheid

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Jury bewertet, die die Perspektiven verschiedener Stakeholdergruppen berücksichtigt, und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gerankt. Dies soll größtmögliche Vielfalt bei der Entscheidung ermöglichen und deren gesellschaftliche Akzeptanz erhöhen.

Entscheidendes Förderkriterium ist, wie die zentralen Erkenntnisse und Innovationen der Forschung konkret und wirkungsvoll in die Praxis oder Gesellschaft übertragen werden können. Gefragt sind durchdachte, kreative und umsetzbare Ansätze, um den Transfer aus dem akademischen Kontext heraus zu ermöglichen. Kriterien, die bei der Bewertung der Projekte eine Rolle spielen, sind: Relevanz & Bedarf, Innovationsgrad, Transferpotenzial, Nachhaltigkeit, Umsetzung & Machbarkeit, Kooperation & Partnerschaften.

Auszahlung

Jede Förderung verpflichtet dazu, einen Abschlussreport zu verfassen, der der Logik einer Impact Story folgt (dies ist Teil der Verpflichtungen, die mit dem Erhalt der Fördersumme einhergehen, sodass hierfür kein separater Kostenpunkt im Kostenplan ausgewiesen werden kann). Ein Template dafür wird zur Verfügung gestellt. Dabei ist auf qualitativ hochwertige Dokumentation in Form von Foto- und/oder Videomaterial zu achten; dieses wird nach Abschluss der Aktivität für Kommunikationszwecke online verwendet. Zu beachten sind die Zustimmung der abgebildeten Personen, die Angabe des Copyrights sowie die Möglichkeit zur dauerhaften Nutzung des Materials.

Frist

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2026. Die Auswahlentscheidung wird spätestens in der zweiten Novemberhälfte 2026 bekannt- und die Fördersumme im Dezember 2026 freigegeben. Alle durch den Grant abgedeckten Aktivitäten müssen bis spätestens Ende Dezember 2027 abgeschlossen sein.

Ausschreibung

Gefördert werden Maßnahmen, die über die klassische Wissenschaftskommunikation hinausgehen. Der Bezug der Third-Mission-Aktivität zur WU muss klar erkennbar sein.

Die nachfolgenden Beispiele sowie die [Impact Stories](#) auf der WU-Website dienen der Inspiration, sollen aber keine Einschränkung darstellen. Eigene, kreative Konzepte, die passgenau auf die jeweilige Ziel- oder Stakeholdergruppe zugeschnitten werden, sind ausdrücklich erwünscht.

Exemplarisch seien hier folgende Beispiele für förderbare Aktivitäten genannt:

◇ *Citizen Engagement-Projekte*

Unter anderem Formate, in denen Bürger*innen aktiv Forschungsergebnisse in innovative Projekte umsetzen, die die gemeinwohlorientierte Nutzung und die politische Entscheidungsfindung unterstützen.

◇ *Proof of Concept*

Etwa die konkrete Erprobung, ob eine in der Forschung entwickelte Idee in der Praxis umsetzbar ist.

◇ *Weiterbildungsprogramme & Offene Lernressourcen (Open Educational Resources)*

- Zum Beispiel Schulungen von Praktiker*innen oder Bürger*innen in der konkreten Anwendung von Forschungsergebnissen im jeweiligen beruflichen Kontext oder Alltagssituationen.
- Etwa didaktisch aufbereitete digitale Lernmodule oder Unterrichtseinheiten zur freien Nutzung, etwa MOOCs (Massive Open Online Courses) oder Lernmodule für die LearnPublic Plattform der WU.

◇ *Veranstaltungen mit Transfercharakter & Workshops*

- Unter anderem Vernetzungstreffen oder Dialogformate mit Vertreter*innen aus Praxis, Politik oder Zivilgesellschaft.
- Etwa praxisnahe Veranstaltungen mit Stakeholdern oder Zielgruppen zur gemeinsamen Erarbeitung von Konzepten zur Anwendung von Forschungserkenntnissen.

◇ *Zielgruppengerechte Medienproduktionen*

Zum Beispiel kurze Erklärvideos oder Storytelling-Formate zur Vermittlung komplexer Inhalte an spezifische Zielgruppen.

◇ *Kooperationen mit Schulen*

Etwa Projektstage, die Schüler*innen aktiv einbeziehen und Forschung erlebbar machen.

◇ *Wissenschaftliche Ausstellungen*

Beispielsweise in Museen, öffentlichen Räumen oder online, zur anschaulichen Präsentation und Diskussion der Forschung.

Information

@Stabsstelle Third Mission:

thomas.macher@wu.ac.at

Antragsform

Ausschließlich via Online-Einreichung.

Folgende Dokumente werden benötigt:

- Kurzbeschreibung des Projekts (Inhalt, Ziele, Zielgruppe, Vorgehensweise etc.), orientiert an den oben genannten Auswahlkriterien; maximal drei Seiten
- Nachweis, dass die zugrundeliegende Forschung bereits eine erste Begutachtung durch Peers durchlaufen hat, erfolgreich bei einer kompetitiven Konferenz präsentiert oder – im besten Fall – bereits publiziert wurde; in Bereichen, wo Peer-Review-Verfahren nachweislich unüblich sind, ist die Qualität durch Fachexpert*innen zu bestätigen
- Kosten- und Zeitplan; maximal zwei Seiten
- CV (nur von der Projektleitung); maximal zwei Seiten

Geändert am

18.05.2026